

Synergie

FACHMAGAZIN FÜR DIGITALISIERUNG IN DER LEHRE | #02



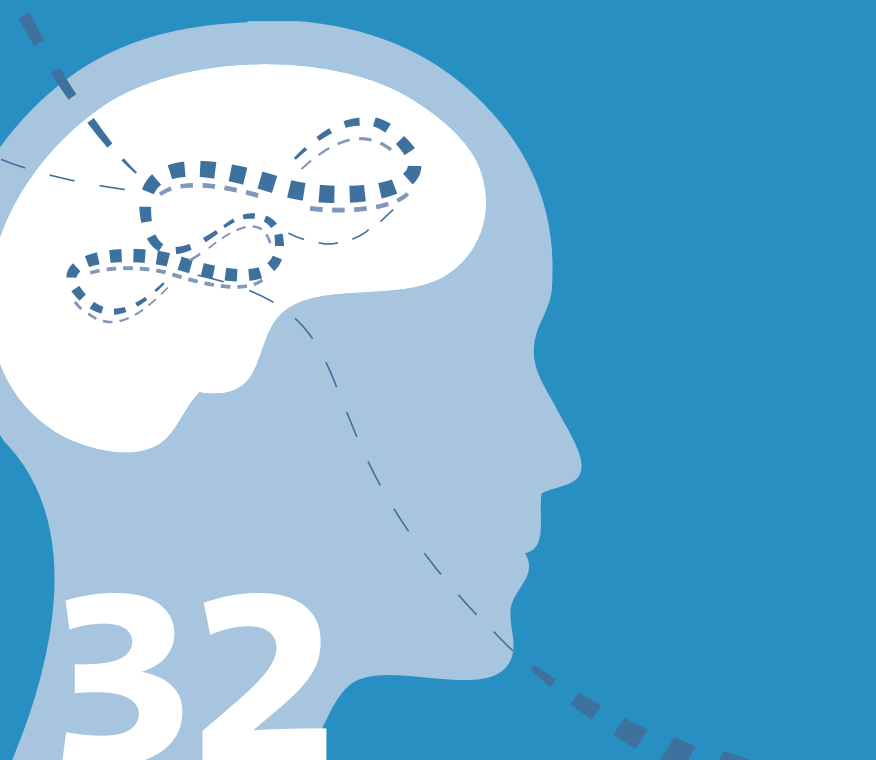
OPENNESS



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

OPENNESS
Open Education –
die ewig Unvollendete

HOOU
Spotlights



OPENNESS

Digitalisierung und Lernen

Der Zweck digitaler Bildungstechnologien und die Rolle von Open Educational Resources (OER) dabei.



HOOU

HOOU goes on!

Zur Herausforderung einer differenzierten Sicht auf die Qualität von Open Educational Resources. Außerdem: Die Förderung der Hamburg Open Online University geht in die zweite Runde.

INHALT #02

- 03 EDITORIAL
- 06 BEIRAT
- 84 UNTERWEGS
- 89 IMPRESSUM
- 90 AUSSERDEM

OPENNESS

- 14 **Open Education – die ewig Unvollendete**
Markus Deimann
- 20 **eScience-Forschungsmethodik – ein neuer Ansatz für eine kollaborative Wissenschaft**
Thomas Köhler, Ansgar Scherp, Claudia Koschtial, Carsten Felden und Sabrina Herbst
- 24 **Offene Hochschulen – Open Education im Spiegel internationaler Entwicklungen**
Olaf Zawacki-Richter
- 28 **Alles open – alles gut? Informationelle Ökosysteme und ihr Beitrag zur Öffnung von Bildung**
Michael Kerres, Richard Heinen und Barbara Getto
- 32 **Digitalisierung und Lernen**
Dominic Orr
- 36 **„SynLLOER“**
Tobias Steiner

HOOU

- 40 **HOOU goes on!**
Kerstin Mayrberger
- 42 **Innovation und Entwicklung in der HOOU**
Christina Schwalbe, Patrick Peters, Tina Ladwig, Iver Jackewitz, Marc Göcks und Sönke Knutzen

SPOTLIGHTS

- 44 **Nachhaltige Zukunftsperspektiven**
Mirjam Braßler, Ivo van den Berk und
Arnd Holdschlag
- 46 **rhizome.hfbk.net**
Beate Anspach
- 48 **Sustainable Energy for SIDS**
Franziska Wolf und Ellen Pflaum
- 50 **Sustainable Rural Development**
Ruth Schaldach
- 52 **Musikalischer Dialog – Musik im Gespräch**
Michael Langkamp
- 54 **eFit fürs Studium**
Wolfgang Hampe
- 56 **Tideelbe-Komplex**
Susanne Heise und Ivonne Stresius
- 58 **Methodencluster**
Tobias Buck, Michael Heinecke, Lena Oswald
und Heiko Witt
- 60 **Kinderforscher an der TUHH: Kniffelix**
Gesine Liese und Stephanie Stelzer
- 62 **Globalisiert in Hamburg**
Anke Grotlüschen
- 64 **The Future of Fashion**
Elina Artis
- 66 **Russland 2.0**
Marion Krause und Daria Dornicheva
- 68 **StadtKulturen**
Alexa Färber und Inga Reimers
- 70 **Hamburger Alltagsgeschichte(n) im
Nationalsozialismus**
Christine Hartig und Thorsten Logge
- 72 **Biotechnologische Produktionsverfahren
für Alltagsprodukte**
Andreas Liese und Alexander Himmelpach
- 74 **Interaktiver C-Programmierkurs**
Julian Kunkel
- 76 **Hop-on**
Christiane Arndt, Axel Dürkop und
Tina Ladwig
- 78 **Digital Mapping**
Wolfgang Teichert und Jonathan Otto
- 80 **Medienkompetent mit digitalen Spielen**
Vera Marie Rodewald
- 82 **Civitas**
Sabine Panzram

OPENEN

14

SCHWERPUNKTTHEMA

OPENNESS

Open Education – die ewig Unvollendete

Das Konzept Open Education soll auf gesellschaftlicher und politischer Ebene gestärkt werden. Dennoch gibt es skeptische Äußerungen. Nicht nur deshalb bleibt Open Education unvollendet.

28

OPENNESS

Alles open – alles gut?

Um das Ziel einer Öffnung von Hochschule zu erreichen, wird ein offenes informationelles Ökosystem erforderlich, in der die Vielfalt von Inhalten und Anbietern sichtbar wird.



Beirat „Synergie“

Stufen der Qualitätssicherung im Fachmagazin

BRITTA HANDKE-GKOUVERIS, CHEFREDAKTEURIN

In der ersten Ausgabe von „Synergie“ haben wir an dieser Stelle das neue Format des Fachmagazins vorgestellt und die Entwicklung vom „Hamburger eLearning-Magazin“ (HeLM) zum Fachmagazin „Synergie – Digitalisierung in der Lehre“ beschrieben. Wie in der ersten Ausgabe angedeutet, soll sich das neue Magazin weiterentwickeln und die Qualität zukünftig auch durch einen wissenschaftlichen Beirat gesichert werden.

Bandbreite und Betrachtungsweisen

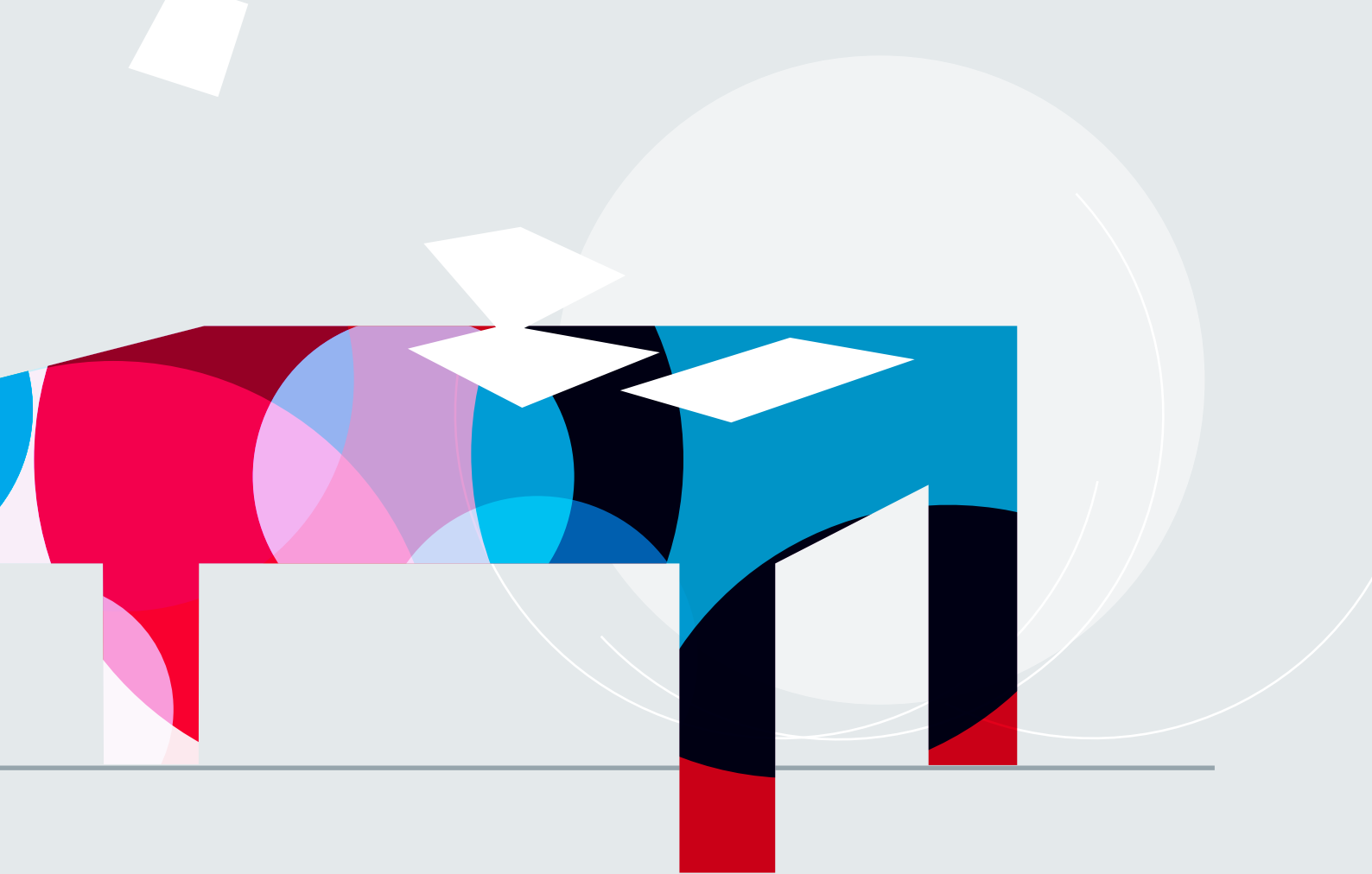
Redaktion und Herausgeberin bemühen sich, in jeder Ausgabe unterschiedliche Betrachtungsweisen eines Themas von unterschiedlichen Autorinnen und Autoren darzustellen. Ebenso zielt die Planung der kommenden Ausgaben von „Synergie“ auf eine große Bandbreite an Themen der Digitalisierung in der Lehre. Doch so sehr man sich bemüht, wird man (unabsichtlich) häufiger zu Themen greifen, die aus dem eigenen Arbeitskontext der Universität Hamburg relevant sind, oder nach Blickwinkeln in Beiträgen Ausschau halten, die aufgrund eigener Positionen interessant erscheinen. Um dies so weit wie möglich zu verhindern und den Leserinnen und Lesern ein breites Spektrum an Themen und Inhalten anzubieten, hat mit dieser Ausgabe der wissenschaftliche Beirat seine Tätigkeit aufgenommen und soll aufgrund seiner Zusammensetzung quasi den Blick von „Außen“ garantieren.

Aufgaben des wissenschaftlichen Beirats

Der wissenschaftliche Beirat („scientific advisory board“) unterstützt die Qualitätssicherung des Fachmagazins. Hierzu wird der Beirat zukünftige Beiträge aus einem „Call for Papers“ sichten, auswählen, annehmen oder ablehnen. In der Startphase des Fachmagazins wird der wissenschaftliche Beirat auch in die Ausgaben- und Inhaltsplanung kommender Ausgaben beratend eingreifen – später soll diese Aufgabe durch einen redaktionellen Beirat („editorial advisory board“) wahrgenommen werden und damit die Beiratstätigkeit für das Fachmagazin auf mehr Schultern verteilt werden.

Beiratstreffen

Der wissenschaftliche Beirat trifft sich jedes Jahr auf der „Campus Innovation“ in Hamburg und berät dort über Themen und Trends der Digitalisierung. Auf der Abendveranstaltung der „Campus Innovation“ – üblicherweise am Donnerstagabend – können Interessierte den Beirat persönlich kennenlernen und sich am „Stammtisch“ des Fachmagazins austauschen.



Zusammensetzung des Beirats

Der Beirat besteht zum Start aus vier Personen, die auf den folgenden Seiten vorgestellt werden. Die Zusammensetzung des Beirats resultiert aus dem Wunsch nach einer breiten Abdeckung von externen Blickwinkeln: Mitglieder von Hochschulen Hamburgs und des deutschsprachigen Raums, Mitglieder anderer Organisationen, Mitglieder aus unterschiedlichen Wissensgebieten.

Die Berufung neuer Mitglieder erfolgt für die Dauer von zwei Ausgaben zum Treffen des Beirats auf der „Campus Innovation“. Eine Ausnahme stellt der erste Beirat dar, der für die Ausgabe 02 (November 2016) bis 04 (November 2017) im Amt ist. Eine Wiederberufung in den Beirat ist möglich. Ebenso können auch mehr als vier Mitglieder im Beirat vertreten sein.

Vorstellung der Beiratsmitglieder

Auf den folgenden Seiten finden Sie erstmals eine Vorstellung von Personen hinter dem Fachmagazin – in diesem Fall der Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats. Zukünftig werden wir in ähnlicher Form Personen aus der Community, besondere Autorinnen und Autoren sowie Mitglieder der Redaktion vorstellen. Bei allen Personen werden Sie immer ein kurzes Statement zum Thema Digitalisierung finden.

Crossmedial

„Synergie“ erscheint als gedruckte Ausgabe und spricht damit ein breites Publikum an. Gleichzeitig ist mit der Herausgabe als ePUB-Datei neben der PDF-Ausgabe der barrierearme Zugang zum Inhalt leicht möglich. Doch die crossmediale Nutzung der Inhalte wird erst durch das „Synergie“-Blog abgerundet.

Mit der Veröffentlichung dieser Ausgabe präsentiert sich der wissenschaftliche Beirat auch im Blog: Autorinnen- und Autorensseiten liefern schnelle Kontaktmöglichkeiten und bieten ausführliche Hintergrundinformationen zu den Beiratsmitgliedern.

Ausblick

2017 wird für das junge Fachmagazin ein Jahr mit besonderen Herausforderungen und auch für den Beirat ein Jahr voller neuer Aufgaben: das Fachmagazin wird als ein Projekt den Aufbau des „Open Educational Resources“(OER)-Netzwerks des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in Deutschland begleiten und eine breite neue Leserschaft an den Schulen erschließen. Neue Rubriken sollen im Fachmagazin und im Blog erprobt werden, Leserinnen und Leser durch Blognachrichten häufiger über neue Trends informiert werden. Damit die zunehmende „Masse“ der Inhalte auch weiterhin qualitativ hochwertige „Klasse“ hat, wird der Beirat mit einem kritischen Blick das Fachmagazin unterstützen. Für diese Arbeit möchte sich die Redaktion und die Herausgeberin bereits heute bedanken.

Der wissenschaftliche Beirat



Marc Göcks

Dr.
Multimedia Kontor Hamburg gGmbH,
MMKH
Zur Person: <https://uhh.de/soz91>

„Synergie, Vernetzung und Wissenstransfer bilden das Credo meines Handelns.“

Seit über 15 Jahren bin ich mit Themen der Digitalisierung von Lehre, Verwaltung und auch Forschung verbunden. Die vielfältigen sowie ständig wachsenden und sich verändernden Herausforderungen lassen sich nach meiner Überzeugung häufig nur oder zumindest besser in kooperativen Strukturen bewältigen.

Patricia Arnold

Prof. Dr.
Hochschule für angewandte
Wissenschaften München
Zur Person: <https://uhh.de/32vh5>

**„Weil ich so Offene Bildung
mit digitalen Medien
in meiner Heimatstadt
unterstützen kann!“**

Nach 20 Jahren Forschung
und Entwicklung zu
Digitalisierung in der Lehre
freut es mich besonders, bei
der Verbreitung von Offener
Bildung an meiner Alma
Mater mitzuwirken und
Synergien mit ehemaligen
Kolleginnen und Kollegen,
zwischen Nord und Süd,
Forschung und Praxis
herzustellen.





Sandra Hofhues

Jun.-Prof. Dr.
Universität zu Köln
Zur Person: <https://uhh.de/4csm3>

**„Damit auch Synergien
zwischen den Universitäten
entstehen.“**

Zugegeben, digitale Medien sind für mich nichts Besonderes mehr. Sie gehören zu meinem Wissenschaftlerinnenalltag dazu wie zum Lehren und Lernen. Trotzdem lohnt es sich genauer auf „digitale“ Konzepte zu schauen, z. B. aus bildungswissenschaftlicher oder studentischer Sicht.

Norbert Ritter

Prof. Dr. -Ing.
Universität Hamburg
Zur Person: <https://uhh.de/xh9lt>

**„Digitalisierung und
Offenheit als Werkzeuge
zur (Wieder-)Belebung
mathematisch-
naturwissenschaftlicher
Bildung!“**

Digitalisierung ist allgegenwärtig. Als Informatiker und MIN-Prodekan betrachte ich sie aus verschiedenen Perspektiven. Nach wie vor halte ich digitale und offene Lehr-/Lernformate für geeignet, mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung an und außerhalb der Uni zu fördern.



SYNERGIE-PODCASTS

Hörbare Digitalisierung

NEU
AB DIESER
AUSGABE



PODCAST

Liebe Leserinnen und Leser,
bei einigen Beiträgen finden Sie in dieser Ausgabe **erstmalig** das oben stehende Symbol:
Wir bieten erste Beiträge auch als Podcasts an.
Zum Erscheinungstermin der Ausgabe werden auf den gängigen Portalen (iTunes etc.) und auf unserer Website noch nicht alle Beiträge sofort verfügbar sein, doch im Laufe des Wintersemesters dann langsam folgen – es lohnt sich daher Synergie gleich ins Podcast-Abo zu nehmen. Bei der Produktion

der Podcasts hat vor allem unser studentisches Redaktionsteam Erfahrungen mit Barrierefreiheit sammeln können: Wie spricht man über eine Abbildung? Wie erläutert man Quellenhinweise?

Wir hoffen, Sie haben genauso viel Freude an dem Ergebnis wie unser Team an der Produktion.
Über Anregungen und Meinungen freuen wir uns:
<https://synergie.blogs.uni-hamburg.de>.

IMPRESSUM

Synergie. Fachmagazin für Digitalisierung in der Lehre
Ausgabe #02

Erscheinungsweise: halbjährlich, ggf. Sonderausgaben

Erstausgabe: 16.11.2016

Download: www.synergie.uni-hamburg.de

Druckauflage: 2500 Exemplare

Synergie (Print) ISSN 2509-3088

Synergie (Online) ISSN 2509-3096

Herausgeber: Universität Hamburg
Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren
und Lernen (HUL), Schwerpunkt Digitalisierung
von Lehren und Lernen (DLL)
Schlüterstraße 51, 20146 Hamburg
Prof. Dr. Kerstin Mayrberger (KM)

Chefredaktion: Britta Handke-Gkouveris (BHG)

Redaktion und Lektorat: Marco Bast (MB),
Lukas Papadopoulos (LP), Martin Lohse (ML),
Martin Muschol (MM), Mathias Assmann (MA)
redaktion.synergie@uni-hamburg.de

Gestaltungskonzept und Produktion:
blum design und kommunikation GmbH, Hamburg

Verwendete Schriftarten: TheSans UHH von LucasFonts,
CC Icons

Druck: laser-line Druckzentrum Berlin

Autorinnen und Autoren:

Beate Anspach, Christiane Arndt, Elina Artis, Mirjam Braßler,
Tobias Buck, Markus Deimann, Daria Dornicheva, Axel
Dürkop, Ulf-Daniel Ehlers, Alexa Färber, Carsten Felden,
Barbara Getto, Marc Göcks, Anke Grotlüschen, Wolfgang
Hampe, Christine Hartig, Michael Heinecke, Richard Heinen,
Susanne Heise, Sabrina Herbst, Alexander Himmelspach,
Arnd Holdschlag, Iver Jackewitz, Michael Kerres, Sönke
Knutzen, Thomas Köhler, Claudia Koschtial, Marion Krause,
Julian Kunkel, Tina Ladwig, Michael Langkamp,
Andreas Liese, Gesine Liese, Thorsten Logge, Dominic Orr,
Lena Oswald, Jonathan Otto, Sabine Panzram, Patrick Peters,
Ellen Pflaum, Inga Reimers, Vera Marie Rodewald, Ruth
Schaldach, Ansgar Scherp, Christina Schwalbe, Tobias Steiner,
Stephanie Stelzer, Ivonne Stresius, Wolfgang Teichert, Ivo van
den Berk, Heiko Witt, Franziska Wolf, Olaf Zawacki-Richter.

Lizenzbedingungen/Urheberrecht: Alle Inhalte dieser
Ausgabe des Fachmagazins werden unter CC-BY-NC-SA
(siehe <http://de.creativecommons.org/was-ist-cc/>)
veröffentlicht, sofern einzelne Beiträge nicht durch
abweichende Lizenzbedingungen gekennzeichnet
sind. Die Lizenzbedingungen gelten unabhängig von
der Veröffentlichungsform (Druckausgabe, Online-
Gesamtausgaben, Online-Einzelbeiträge, Podcasts).



BILDNACHWEISE

Alle Rechte liegen – sofern nicht anders angegeben – bei der Universität Hamburg. Das Copyright der Portät-Bilder liegt bei den Autorinnen und Autoren. Das Copyright der Spotlights-Bilder entspricht – sofern hier nicht aufgeführt – der genannten Lizenzform. Cover: Illustration blum design; S. 6–7 Illustration blum design; S. 12–13 Unsplash License; S. 14–19 Illustration blum design; S. 20 Unsplash License; S. 22 Grafik blum design; S. 24 Unsplash License; S. 29–30 Grafik blum design; S. 32–35 Illustration blum design; S. 36–37 Illustration blum design; S. 38–39 Unsplash License; S. 40 Unsplash License; S. 47 TUHH / Ladwig; S. 67 Illustration Uliana Stavi und Asya Maslova; S. 81 © Initiative Creative Gaming e.V. ComputerSpielSchule Hamburg; S. 83 © Juan Dávila; S. 84–89 Illustration blum design.